

# Beschlussvorlage

**Nr. ATU/024/2013**

Aktenzeichen	815.55	Datum: 02.10.2013
Federführendes Amt	Eigenbetrieb Stadtwerke	
Amtsleiter/in	Andreas Uhler	Tel.: 07261 404-301

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Ausschuss für Technik und Umwelt	Entscheidung	07.11.2013	öffentlich

## Beratungsgegenstand:

- Neustrukturierung der Wasserversorgung in Sinsheim**  
**- Neues Versorgungskonzept für das derzeitige Versorgungsgebiet des Hochbehälters "Hälde"**  
**- Vorstellung Rohrnetzanalyse und Rohrnetzberechnung**  
**- Rohrnetzüberwachung**

## Vorschlag:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt die aktuelle Struktur der Wasserversorgung zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beauftragt die Verwaltung, die Planungen zur Stärkung der Wasserversorgung im derzeitigen Versorgungsgebiet des Hochbehälters Hälde (Bau eines Eigenwassersammelbehälters und Einrichtung eines weiteren Mischpunktes im Hochbehälter Burghälde) weiter zu verfolgen sowie ein stufenweises Umsetzungskonzept zu entwickeln.

---

## **Finanzielle Auswirkungen:**

Gesamtkosten der Maßnahme:

- Eigenwasserbehälter und Leitungsbau (netto) 2.732.000,- €  
 Gleichzeitig werden durch die Maßnahmen erhebliche Energiekosten eingespart.

- Die Kosten für Leitungsauswechslungen entsprechend der Ergebnisse der Rohrnetzanalyse sowie die Kosten des Aufbaus eines Rohrnetzüberwachungssystems kommen – jeweils zum Zeitpunkt der mittel- bis langfristig vorgesehenen Umsetzung – noch hinzu.

Die Kosten sind Bestandteil der Gebühren im Bereich der Wasserversorgung und durch diese zu decken.

---

### **Sachverhalt:**

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 24.07.2012 wurde bereits auf die derzeitige Situation der Wasserversorgung in Sinsheim im Versorgungsgebiet des Hochbehälters Hälde eingegangen. Auf die Vorlage zu dieser Sitzung wird verwiesen.

Im Ergebnis wurde damals festgestellt, dass zur Stärkung und Sicherung der Wasserversorgung eine Erhöhung des verfügbaren Wasserdargebots erforderlich ist. Als Vorschlag wurde erarbeitet, in der Nähe der eigenen Brunnen einen zentralen Eigenwassermischbehälter zu errichten, das Eigenwasser zukünftig zu etwa gleichen Teilen zum Hochbehälter Hälde und zum Hochbehälter Burghälde (Dühren) zu fördern und dort mit Bodensee-Wasser zu mischen. Durch eine Erhöhung der Wasser-Bezugsmenge vom Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung kann dann unter Beibehaltung des derzeitigen Mischungsverhältnisses der Wasserbedarf in Sinsheim langfristig gedeckt werden. Eine Erhöhung der eigenen Brunnenkapazitäten ist nicht erforderlich.

Dieses Konzept sieht Baukosten einschließlich Ingenieurhonorare (netto) in Höhe von 1.760.000,- € für den Eigenwassersammelbehälter und das Eigenwasserpumpwerk sowie 972.000,- € für die erforderlichen Leitungsbaumaßnahmen vor.

Bei der derzeit durchgeführten Kompletterneuerung der Fernwirkanlage wurde bereits die Kapazität / Ausbaustufe für dieses neue Versorgungskonzept vorgesehen.

Aus den Reihen des Gemeinderates wurde in der damaligen Sitzung der Wunsch geäußert, über diese künftige Konzeption der Wasserversorgung bzw. ggf. denkbarer Alternativen nochmals im ATU zu beraten und zu beschließen. Dies soll nun geschehen.

Ergänzend zur Beratung über das vorgesehene zukünftige Versorgungskonzept im derzeitigen Einzugsgebiet des Hochbehälters Hälde werden in der ATU-Sitzung die Ergebnisse der weiteren – in den vergangenen Monaten durchgeführten – Untersuchungen (**Rohrnetzanalyse und Rohrnetzberechnung**) exemplarisch vorgestellt. Bei diesen Untersuchungen wurde – nach Erfassung des IST-Zustandes des Was-

serversorgungsnetzes – auf Basis einer Prognose des Wasserbedarfs in der Zukunft (Menge und Druck im Lastfall „mittlerer Tagesbedarf“, „Spitzenbedarf“ und „Feuerlöschbedarf“) ermittelt, an welchen Stellen im Netz Schwachstellen bestehen. Darauf aufbauend können dann mittelfristig beispielsweise im Rahmen sowieso erforderlicher Leitungsauswechslungen (hier insbesondere im Rahmen des Ausbaus des Fernwärmenetzes) die Leitungsdimensionen angepasst werden. Ebenso lässt sich auf dieser Datenbasis das Feuerlöschkonzept fortschreiben.

Abschließend wird noch ein Vorschlag zur Rohrnetzüberwachung im großen und von vielen unterschiedlichen Versorgungszonen gekennzeichneten Versorgungsgebiet „Hälde“ (bzw. zukünftig „Hälde“ und „Burghälde“) vorgestellt.

Im Rahmen einer Präsentation werden die Vertreter der RBS wave GmbH, Herr Stöferle und Herr Dr. Osmanovic, die Grundzüge der durchgeführten Untersuchungen sowie deren wesentliche Ergebnisse vorstellen und erläutern.

Die Umsetzung der baulichen Schritte soll zeitlich gestaffelt werden. Dabei wird im Detail zu prüfen und darauf zu achten sein, dass sich insbesondere der Härtegrad des an die Kunden abgegebenen Wassers nicht erhöht. (D.h. keine Veränderung des Mischungsverhältnisses.)

Die weiteren vorbereitenden Planungen sollen im Jahr 2014 abgeschlossen werden. Die bauliche Umsetzung soll abschnittsweise mit örtlichen Planungsbüros ab dem Jahr 2015 erfolgen.

In den Wirtschaftsplänen 2009 bis 2013 sind für die Neuordnung der Wasserversorgung insgesamt Mittel in Höhe von 230.000,- € bereitgestellt und finanziert. Diese Mittel stehen noch komplett zur Verfügung.

Die fehlenden Mittel müssen abschnittsweise in den Wirtschaftsplänen 2014 ff finanziert werden.

---

(Jörg Albrecht)  
Oberbürgermeister

---

(Andreas Uhler)  
Werkeleiter